



12 E.

Eingereichte Interpellation FDP/jll-Fraktion, Häfliger Dyami (glp), Freudiger Patrick (SVP), Fankhauser Fabian (glp) und Mitunterzeichnende vom 16. Mai 2022: Handlungsfreiheit des Stadtrats bei Überbauungsordnungen

Interpellationstext:

"Handlungsfreiheit des Stadtrats bei Überbauungsordnungen

Anfrage:

Der Gemeinderat wird ersucht, ausführlich und verbindlich darzulegen, in welchen Fällen allfällige Änderungen, die der Stadtrat an einer Überbauungsordnung beschliesst, dazu führen, dass diese Überbauungsordnung erneut öffentlich aufgelegt werden muss und welche zeitlichen und rechtlichen Folgen diese Auflage mit sich bringt.

Weiter wird der Gemeinderat ersucht, darzulegen, wie in unserer Stadt Überbauungsordnungen inskünftig innerhalb der üblichen Fristen den Behördenweg durchlaufen können und gleichzeitig sichergestellt wird, dass die Stellungnahmen der vorberatenden Kommissionen in diesem Prozess berücksichtigt werden können.

Begründung (fakultativ):

Im Geschäft Überbauungsordnung Nr. 43 «Halde» findet sich die Bemerkung, dass Änderungen, die auf Beschlüsse von Behörden zurückgehen, mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu führen würden, dass eine erneute öffentliche Auflage einer Überbauungsordnung durchgeführt werden muss und damit eine weitere zeitliche Verzögerung eintreten würde, welche die Grundeigentümerschaft nicht zu vertreten hätte.

Mit dieser Bemerkung wird die Behandlung von Überbauungsordnungen durch vorberatende Kommissionen des Gemeinderates und durch den Stadtrat zur reinen Farce. Dies umso mehr, als es offenbar nicht abschliessend klar ist, in welchen Fällen tatsächlich eine erneute Auflage durchgeführt werden muss (anderenfalls müsste man nicht den Begriff «grosse Wahrscheinlichkeit» verwenden)."

Franziska Zaugg-Streuli
(Erstunterzeichnende)

Protokollauszug an

■ Gemeinderat
